

# Hessisches Finanzgericht

8. Senat

Die Berichterstatterin



Hess. Finanzgericht . Postfach 10 17 40 . 34017 Kassel

Herrn

Gerhold Reitmeier

Brüder-Grimm-Straße 43a

34134 Kassel

Geschäftsnummer

8 K 3943/02

Durchwahl

Geschäftsstelle (0561)7206- 134

Datum

31.07.2006

Sehr geehrte Damen und Herren!

In dem Rechtsstreit

1. Maria-Elisabeth Reitmeier
2. Gerhold Reitmeier

g e g e n

Finanzamt Kassel-Hofgeismar

(früher: Finanzamt Kassel-Goethestraße)

w e g e n

Einkommensteuer 2000

werden Sie zur weiteren Aufklärung des Sachverhalts und zur Vorbereitung eines alsbald anzuberaumenden Erörterungstermins gebeten, folgende Unterlagen in Kopie einzureichen:

1. Notariellen Kaufvertrag vom August 1986 sowie, falls später Übertragungen z.B. des Miteigentumsanteils der Klägerin auf den Kläger stattgefunden haben, auch etwaige Verträge darüber → 14.07.1987
2. Eine Aufstellung der Gebäude mit der jeweiligen Anzahl der Geschosse und den dazu gehörigen Quadratmetern sowie der Angabe, ob sie bei Kauf nutzbar bzw. schon verfallen waren und ob sie ggf. später (wann?) nicht mehr nutzbar wurden (wodurch?) bzw. wieder nutzbar gemacht wurden? → EW-Berechnung v. B.G. - Antrag Appel
3. Eine Aufstellung der Mieter von 1986 an bis heute (Name, Vorname, aktuelle Anschrift der Mieter seit 2000, Objekt der Vermietung: Wohnhaus, Stall, Scheune, Pferdestall oder alles, Art des dort ausgeübten Gewerbes bzw. Nutzung als Lager oder Ab-

D-34117 Kassel - Königstor 35 (Eingang Hermannstraße)  
Telefon (0561) 7206-0 - Telefax (0561) 7206 - 111

**Gleitende Arbeitszeit:** Anrufe bitte möglichst montags bis donnerstags von 8.30-12.00 Uhr und 13.30-15.30 Uhr, freitags von 8.30-12.00 Uhr  
**Bitte geben Sie stets die Geschäftsnummer an, Sie erleichtern damit sich und uns die Arbeit. Vielen Dank.**

stellraum wofür, befristeter oder unbefristeter Mietvertrag, Höhe des Mietzinses ohne Nebenkosten, Dauer des Mietverhältnisses, Erläuterung, wie Mietverhältnis zustande kam: auf Anzeige, Mund-zu-Mund-Propaganda?)

4. Sämtliche gestellten Förderanträge bzw. Begründung, weshalb keine gestellt wurden
5. Sämtliche Finanzpläne und Sanierungsgutachten seit Kauf
6. Baupläne des Architekten Schindler und der Architektin Hafer
7. Nachweise für den geplanten Miniatur- Wohn- und Gewerbepark
8. Rechnung für Erdarbeiten zur Aufstellung des Modular Home
9. Bauplanung für die in 1999 angestrebte Bebauung des Stallgebäudes mit Wohn- und Gewerbeteil

Ferner werden Sie um Beantwortung folgender Fragen gebeten:

1. Welchen Inhalt hatte der Prozess, der 1999 entschieden wurde und bis zu dessen Ausgang die Sanierung verschoben wurde,
2. Im September 1999 schrieben sie an das Amt für Bauordnung und Denkmalpflege, als Teilprojekt wollten sie nunmehr die Sanierung/den Ausbau des ehemaligen Stallgebäudes zum Zwecke der Wohn- und Gewerbenutzung durch den Bauherrn und seine Ehefrau betreiben. Welche gewerbliche Nutzung durch wen (Kläger oder Klägerin?) war damals genau vorgesehen? Ist sie inzwischen realisiert worden?
3. Wie ist der heutige Stand der Bebauung: Was ist in den Jahren seit 2000 saniert worden? Steht das Modular Home noch? Was ist aus dem Stallgebäude geworden?
4. Hat der damalige Mieter, Herr Hans-Jürgen Schmidt, um die Trockenlegung der Grundmauern gebeten?

**Frist: 25.08.2006**

Ferner wird mitgeteilt, dass die Akte des Amtes für Bauordnung und Denkmalschutz zum Verfahren beigezogen wird.

Hochachtungsvoll  
Hofmann  
Richterin

Beglaubigt/sd

